

## Weitere Bahnen mit Naht verlegen:

### Textile Beläge mit Naht verlegen



- Vor Verlegung Naht nach Herstellerangaben schneiden. Bei Doppelschnitt Stahlschiene unterlegen (Sigan 3 nie durchschneiden).

- Bodenbelagsnaht darf nicht auf Sigan 3 Stoss liegen.
- Textile Bahn passgenau an Naht auslegen.
- Textilen Belag zur Hälfte zurückschlagen (kann auch von der Naht her aufgenommen werden).
- Schutzpapier flach abziehen und Lasche bilden.
- 1. Bahn einlegen und anreiben, anschliessend 2. Bahn nach und nach passgenau an die Naht anlegen und bearbeiten.
- In Querrichtung gut anreiben/anwalzen.

Achtung: Nie Kniespanner und Nahtklammern einsetzen!

### Elastische Beläge mit Naht verlegen



- Vor Verlegung Naht nach Herstellerangaben schneiden. Bei Doppelschnitt Stahlschiene unterlegen (Sigan 3 nie durchschneiden).

- Bodenbelagsnaht darf nicht auf Sigan 3 Stoss liegen.
- Bodenbelagsbahn passgenau an Naht auslegen.
- Belagsbahnen ohne zu verschieben zur Hälfte zurückschlagen.
- Schutzpapier flach abziehen und Lasche bilden.
- 1. Bahn einschieben und anreiben, anschliessend die 2. Bahn nach und nach schräg an die Naht heranzuführen und passgenau anlegen.
- In Querrichtung gut anreiben/anwalzen.

## Technische Daten:

PE-Folienträger, mikroperforiert, doppelseitig klebend, mit unterschiedlichen Spezialbeschichtungen, rückstandsfrei entfernbar, mit Schutzpapier einseitig abgedeckt, patentiert

Spezial-Acrylat-Klebstoff, saubere Raumluft

Atmungsaktiv und dampfdurchlässig: sd-Wert < 10 m

Objektgeeignet, ohne Flächenbeschränkung

Reinigungsbeständig: sprüh-extraktionsgeeignet

Weichmacherbeständig

Geeignet für Stuhlrollen, Hubwagen, Gabelstapler\*

Geeignet für Fußbodenheizung\*

\*Der neue Bodenbelag und der Untergrund müssen entsprechend geeignet sein.

## Besondere Hinweise:

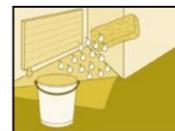
### Nähte und Fugen verschweissen/verfugen



- Fugen und Nahtstellen von homogenen und heterogenen PVC-/CV-Belägen in Bahnen und Fliesen (Ausnahme Designbeläge in Planken & Fliesen) müssen thermisch/chemisch verschweisst werden.

- Für die Durchführung der Verschweissung/Verfugung sind die Angaben des Bodenbelagherstellers zu beachten.
- Die Verschweissung/Verfugung kann sofort nach der Verklebung durchgeführt werden.

### Textiler Beläge einschieben («Wassertrick»)



Bei Nahtverlegung, zum Zuschneiden und Einschieben des textilen Belages unter Heizkörper, um Säulen usw. wie folgt vorgehen:

- Schutzpapier von Sigan 3 abziehen.

- Sigan 3 an gewünschter Stelle mit Schwamm befeuchten.
- Textilen Belag in gewünschte Position einschieben (Aqua-planing-Effekt). Sobald das Wasser verdunstet ist, erreicht Sigan 3 wieder die volle Klebkraft.
- Textilen Belag nochmals anreiben.

## Gewährleistung:

UZIN gewährt 5 Jahre auf alle in der Verarbeitungsanleitung zugesicherten Eigenschaften.

Sigan entspricht der VOB Teil C, Pt. 2.7 Klebstoffe: «Sie bilden eine feste und dauerhafte Verbindung und beeinträchtigen weder Bodenbelag noch Untergrund und rufen nach Verarbeitung keine Belästigung durch Geruch hervor».

- Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelag-Verlegung der jeweils gültigen nationalen Normen (EN, DIN, VOB, OE, SIA)
- Bei Verlegungen auf Parkett/Laminat neuen Wärmedurchlass-Widerstand prüfen und Hersteller-Angaben beachten.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, wenn:

- Sigan 3 im Aussenbereich, Operations-Sälen oder im Fahrzeugbau eingesetzt werden.
- ungewöhnliche Einflüsse insbesondere chemischer oder mechanischer Art auf das Produkt wirken.
- eine von der Verarbeitungsanleitung abweichende Nutzung/Verarbeitung vorliegt (nie Sigan 3 auf Treppen & Wänden einsetzen).
- PVC-/CV-Bahnen oder -Fliesen nicht thermisch/chemisch verschweisst oder verfugt wurden und sich aus diesem Grund Fugen/Nähte bilden.
- bei der Wiederaufnahme von Sigan 3 lose Parkett-Teile oder Teile vom Untergrund mit abgehoben werden.
- Verfärbungen auftreten anhand von chemischen Reaktionen zwischen Bodenbelag und Untergrund.
- Farbdifferenzen durch Sonneneinstrahlung zwischen überdeckter und nicht überdeckter Parkettfläche auftreten.
- sich aufgrund von Massveränderungen am Bodenbelag Fugen oder Verwölbungen bilden.
- der Bodenbelag unter Zug oder Spannung verlegt wurde.
- Feuchtigkeit auf Sigan 3 einwirkt.
- die Verlegung unter 15 °C (am Boden!) durchgeführt wurde.
- Sigan 3 in Bereichen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit bzw. thermischen Belastungen (z.B. Wintergärten) eingesetzt wird.
- keine Probe-Verklebung durchgeführt wurde.

# PRODUKTDATENBLATT & VERARBEITUNGSANLEITUNG

Hochleistungskleber für die Fläche (PE-Träger)

# Sigan 3



Neue Beläge auf bestehende keramische Beläge oder auf bestehendes Parkett /Laminat schnell kleben

## Produktvorteile/Eigenschaften:

- ▶ Schnelle und einfache Verarbeitung
- ▶ Blasenfrei zu verlegen, dank Mikroperforation und Entlüftungskanälen
- ▶ Bodenbelag ist sofort begeh- und belastbar
- ▶ Später rückstandsfrei entfernbar



für neue Textile Beläge

AUF bestehenden Parkett, Laminat, keramische Beläge

## Anwendungsbereiche:

- ▶ **Geeignete Bodenbeläge:**
  - Textile Beläge:
    - Vliesrücken
    - Synthetischer Doppelrücken (SDR)
    - Textiltrücken (TR), (Ausnahme: Texback)
    - Latex-Schaumrücken
    - Teppichfliesen mit Vliesrücken
    - Kugelgarn®
- ▶ **Geeignete Untergründe:**
  - Versiegeltes Parkett (Versiegelung mind. 3 Monate ausgehärtet) mit:
    - wasserbasierter Versiegelung
    - UV-Versiegelung
    - säuregehärtetem Siegel
    - DD-Siegellack
  - Laminat
  - melaminharz-beschichtete Platten, glatt
  - Kunststoff/Terrazzo
  - Alte gewachste oder geölte Parkettflächen: immer Probeklebung machen!
  - Versiegelte Korkbeläge
  - Keramikfliesen, glatt
- ▶ **Nicht gewährleistete Bodenbeläge:**
  - Orientteppiche, Teppichbrücken, Läufer, abgepasste Teppiche
  - Teppichbahnen mit PVC-Rücken (z.B. Schmutzfänger, Flotex, Tretlon, Anker Clinic)
  - Teppichfliesen mit PVC- und Bitumenrücken
  - Teppich mit klebstoffabweisenden Rückenbeschichtungen (z.B. PUR)
  - Webware
  - Kokos, Sisal, Kork, Echthaar
  - Texback von Vorwerk, Nadelvlies
- ▶ **Nicht gewährleistete Untergründe:**
  - Calciumsulfatestrich (gespachtelt), Spachtelmassen → Sigan 1 mit Planus
  - Sperrholz-/MDF-/OSB-Platten → Sigan 1 mit Planus
  - Holzböden (unbehandelt), Spanplatten V 100 → Sigan 1 mit Planus
  - Elastische Bodenbeläge (PVC, CV, Linoleum) → Sigan 2
  - PVC-beschichtete Korkbeläge → Sigan 2
  - PUR- und Epoxydharzbeschichtung → Sigan 2
  - Polyolefin-Beläge (PO-Beläge) → Sigan 2
  - Textile Bodenbeläge → Sigaway
  - Dämmbeläge
  - Marmor- und Natursteinböden (Verfärbungen)
  - Bitumenhaltige Untergründe und Gussasphalt
  - Strukturierte Untergründe (Prägung/Fugenbilder)

für neue PVC-, CV-Beläge, Textile Beläge

AUF bestehende keramische Beläge, Terrazzo

## Anwendungsbereiche:

- ▶ **Geeignete Bodenbeläge:**
  - a) Elastische Bodenbeläge (Bahnen & Fliesen):
    - PVC-Beläge homogen/heterogen
    - CV-Beläge
    - PVC-Design-Beläge (48 h ausgepackt im Raum akklimatisieren)
  - Fugen & Nahtstellen von elastischen Bodenbelägen (Ausnahme PVC Designbeläge) müssen verschweisst/verfugt werden. Details siehe «Besondere Hinweise!»
  - b) Textile Beläge:
    - Vliesrücken
    - Synthetischer Doppelrücken (SDR)
    - Textiltrücken (TR), (Ausnahme: Texback)
    - Latex-Schaumrücken
    - Teppichfliesen mit PVC-Rücken (Ausnahme: Schmutzfänger, Flotex, Tretlon, Anker Clinic)
    - Kugelgarn®
- ▶ **Geeignete Untergründe:**
  - Kunststein
  - Terrazzo
  - Keramikfliesen, glatt
- ▶ **Nicht gewährleistete Bodenbeläge:**
  - Linoleum, PO-Beläge
  - PVC-Designbeläge von Armstrong DLW
  - Aluminium- und Metallbodenbeläge
  - Vinyl-Polyesterbodenbeläge bzw. gewebtes Vinyl
- ▶ **Nicht gewährleistete Untergründe:**
  - Calciumsulfatestrich (gespachtelt), Spachtelmassen → Sigan 1 mit Planus
  - Sperrholz-/MDF-/OSB-Platten → Sigan 1 mit Planus
  - Holzböden (unbehandelt), Spanplatten V 100 → Sigan 1 mit Planus
  - Elastische Bodenbeläge (PVC, CV, Linoleum) → Sigan 2
  - PVC-beschichtete Korkbeläge → Sigan 2
  - PUR- und Epoxydharzbeschichtung → Sigan 2
  - Polyolefin-Beläge (PO-Beläge) → Sigan 2
  - Textile Bodenbeläge → Sigaway
  - Dämmbeläge
  - Marmor- und Natursteinböden (Verfärbungen)
  - Bitumenhaltige Untergründe und Gussasphalt
  - Strukturierte Untergründe (Prägung/Fugenbilder)

## VERARBEITUNGSANLEITUNG

### Untergrundvorbereitung:

- ▶ Der Untergrund muss trocken, hart, fest verbunden, tragfähig, plan, fett-, staub- und silikonfrei sein. Untergrund feucht wischen. Bei öligen Rückständen Boden mit mildem, verdünntem Reiniger wischen, danach mit Wasser gut neutralisieren (aufnehmen). Keine Grundreiniger verwenden und nicht anschleifen.
- ▶ Probe-Verklebung: Sigan 3 gut auf Untergrund anreiben. Falls sich Blasen bilden oder Sigan 3 sich vom Untergrund löst, Untergrund entfetten.
- ▶ Nicht auf neu versiegeltes Parkett verkleben (neue Versiegelung muss mindestens 3 Monate aushärten).
- ▶ Geeignet sind Bodenbeläge gemäss DIN EN 649 und DIN EN 1903. Diese Normen lassen Masstoleranzen in Bodenlängen zu, deshalb Bodenbelag und Sigan 3 ausreichend im zu verlegenden Raum nach Herstellerangaben akklimatisieren.

### Sigan3tape 50 mm verlegen:

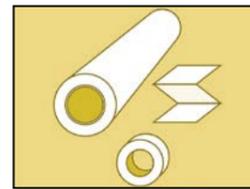
- ▶ Sigan3tape entlang von Wänden und Türen anbringen, a) um unebene Wände auszugleichen, b) für erhöhte Klebkraft im Randbereich, c) für die Verklebung an schwer zugänglichen Stellen.
  - ▶ Schutzpapier noch nicht abziehen.
- Achtung:** Nur das beigelegte Sigan3tape verwenden (rückstandsfrei entfernbar!).
- ▶ Sigan3tape nicht überlappen, auf Stoss montieren, bzw. bei Überlappung auf Stoss zurückschneiden.

### Sigan 3 Rolle 750 mm verlegen:

- ▶ Sigan 3 in Lauf- oder Arbeitsrichtung des neuen Bodenbelages – unter leichtem Druck auf die Rolle – bevorzugt überlappend ausrollen, gut anreiben und mit Hakenmesser auf Stoss zurückschneiden oder direkt Stoss auf Stoss ausrollen (max. 3 mm Zwischenraum erlaubt, keine Überlappungen). Untergrund nicht verletzen.
- Achtung:** Nie die stark klebende Seite (mit Schutzpapier abgedeckt) auf den Unterboden kleben.
- ▶ Sigan 3 kann auf Sigan3tape überlappt werden, muss aber auf Stoss zurückgeschnitten werden.
  - ▶ Nur soviel Sigan 3 ausrollen, wie am selben Tag Bodenbelag verlegt wird.
- ▶ Letzte Bahn Sigan 3 von der Wand her anlegen. Die dadurch entstehende Überlappung mit dem Hakenmesser auf Stoss zurückschneiden. Untergrund nicht verletzen.
  - ▶ Restrolle Sigan 3 mit Schutzpapier umwickeln (Staub- und Kantenschutz).

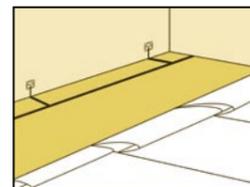
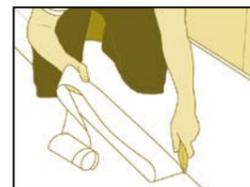
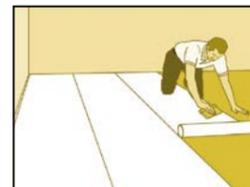
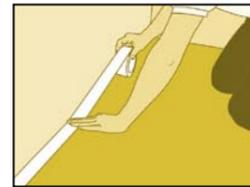
### Vorbereitung für horizontal ableitfähige Bodenbeläge:

- ▶ Quer zur Lauf- oder Nahrichtung des neuen Bodenbelages das Sigan 3 Schutzpapier ca. 40 cm zurückziehen. Nicht falten!
  - ▶ Mit ca. 10 cm Wandabstand auf die ganze Raumbreite eine Bahn selbstklebendes Kupferband auf das freigelegte Sigan 3 kleben. Die nicht klebende Seite nach oben.
  - ▶ Eine Anschlussfahne (ca. 1 m) auf Höhe des Erdpotentialanschlusses an Erdung überlappend auf vorgängiges Kupferband verlegen. Der Anschluss ist von einem Elektro-Fachmann durchzuführen!
  - ▶ Schutzpapier zurück auf das Sigan 3 legen und andrücken.
  - ▶ Auf der gegenüber liegenden Seite gleich verfahren (2 Anschlüsse pro Raum).
- Achtung:** Nur Beläge mit horizontal leitfähiger Rückenbeschichtung verwenden. Kupferband kann sich im Bodenbelag durchzeichnen.



#### Verbrauchsdaten:

- 20 m<sup>2</sup>
- 1 Rolle Sigan 3; 75 cm x 25 m
- 1 Rolle Sigan3tape; 5 cm x 25 m

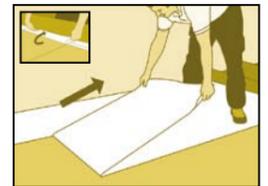


### Bodenbelag verlegen:

- ▶ Bodenbelag auslegen und grob einpassen.
- ▶ Bodenbelagsbahn in Lauf- oder Arbeitsrichtung bis zur Hälfte zurückschlagen.

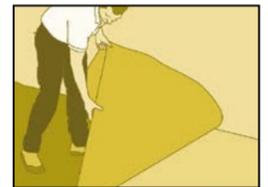


- ▶ Schutzpapier von Sigan3tape abziehen.
- ▶ Schutzpapier von Sigan 3 flach und gerade bis zum zurückgeschlagenen Bodenbelag abziehen.
- ▶ Abgezogenes Schutzpapier bis auf einen Rest von 10 cm abschneiden. Rest unter den zurückgeschlagenen Bodenbelag falten (Lasche bilden).
- ▶ Schutzpapier stapeln und zusammenrollen (minimiert Abfallvolumen).



### Textile Beläge:

- ▶ Erste Hälfte des textilen Belags spannungs- und wellenfrei einlegen und anreiben.
- ▶ Zweite Hälfte des textilen Belags zurückschlagen und mit Hilfe der Lasche das restliche Schutzpapier abziehen.
- ▶ Textilen Belag einlegen, anreiben und am Rand passend einschneiden.



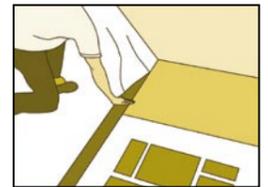
### Elastische Bodenbeläge:

- ▶ Erste Bodenbelagshälfte nach und nach einschieben (Luftblasen vermeiden) und in Querrichtung anreiben/anwalzen.
- ▶ Zweite Hälfte des Bodenbelags zurückschlagen und mit Hilfe der Lasche das restliche Schutzpapier abziehen.
- ▶ Bodenbelag langsam einschieben, anreiben und am Rand passend einschneiden.



### PVC-Designbeläge und PVC-Fliesen:

- ▶ Raum ausmessen, Planken/Fliesen einteilen. Startpunkte der ersten Planken/Fliesenreihe mit geeignetem Stift auf dem Schutzpapier anzeichnen.
- ▶ Stahlschiene entlang der Startpunkte anlegen und ausrichten.
- ▶ Schutzpapier von Sigan 3 flach und gerade bis zur Stahlschiene abziehen.
- ▶ Der Stahlschiene entlang das Schutzpapier schräg nach oben abreißen. Die so entstandene Gerade dient als Anlegelinie der ersten Planken/Fliesenreihe.
- ▶ Schutzpapier stapeln und zusammenrollen (minimiert Abfallvolumen).



- ▶ Planken/Fliesen entlang der Anlegelinie zug- und spannungsfrei einlegen und von Hand festdrücken.
- ▶ Schutzpapier fortlaufend flach und gerade zurückziehen. Bodenbelag wie beschrieben einlegen. Bei Verlegeunterbruch kann das Schutzpapier als Schutz für das Sigan 3 zurückgelegt werden.
- ▶ Die ganze Fläche nach der Verlegung über Kreuz gut anreiben/anwalzen.



### Das kann nur Sigan: Bodenbeläge rückstandsfrei entfernen – ohne Beschädigung des Untergrundes.

- ▶ Bodenbelag vorgängig mit Hakenmesser in Streifen (ca. 25–50 cm) schneiden. Untergrund nicht verletzen!
  - ▶ Von einer Ecke her Sigan3tape vom Untergrund ablösen.
  - ▶ Bodenbelag zusammen mit Sigan 3 im spitzen/flachen Winkel abziehen, fertig!
- Auf dem Untergrund verbleiben bei der Verwendung von Sigan 3 keine Klebstoffrückstände. Sigan 3 ist in der Regel nicht mehr vom Bodenbelagsrücken trennbar – kann aber problemlos entsorgt werden.

